



Vorarlberg
unser Land

SICHER * ZU GAST IN VORARLBERG

*** winterkodex
vorarlberg**

Pressekonferenz

Montag, 13. Dezember 2021

Landesrat Christian Gantner (Tourismusreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Markus Kegele (Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft, Wirtschaftskammer Vorarlberg)

Andreas Gapp (Fachgruppenobmann Seilbahnen, Wirtschaftskammer Vorarlberg)

Aufbruch mit Sicherheit in die Vorarlberger Wintersaison

Aufbruch mit Sicherheit in die Vorarlberger Wintersaison

Das Land Vorarlberg und die Tourismusbranche sind vorbereitet für eine sichere Wintersaison. Basis dafür ist der Winterkodex Vorarlberg, mit dem das Land bereits im letzten Jahr als erste Wintertourismus-Destination als Pionier ein umfassendes und landesweites COVID-19-Sicherheitsmaßnahmenpaket für Gäste sowie Betriebe und ihre Mitarbeitenden ausgearbeitet hat. Auch heuer haben sich die zuständigen touristischen Entscheidungsträger im Land schon frühzeitig auf Regeln und unterstützende Maßnahmen geeinigt, die nötig sind, um größtmögliche Sicherheit in der Wintersaison zu gewährleisten. Der Winterkodex wurde in enger Abstimmung mit den Destinationen und touristischen Interessensvertretern bereits seit dem Sommer laufend weiterentwickelt, um ihn jederzeit an die aktuelle gesetzliche Lage anzupassen. Grundlagen dafür sind einerseits die bundesgesetzlichen Vorgaben und andererseits eine Selbstverpflichtung der Branche. Die klare Strategie lautet: Landesweit einheitliche Koordination, Orientierung am Weg des Gastes, konsequente Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen, so Tourismuslandesrat Christian Gantner und die zuständigen Vertreter der Wirtschaftskammer Vorarlberg, Spartenobmann Markus Kegele und Seilbahnen-Fachgruppenobmann Andreas Gapp, bei der Präsentation im Landhaus.

„Niemand hat den jüngsten Lockdown gewollt, aber entscheidend ist, dass die getroffenen Maßnahmen Wirkung zeigen. Dadurch können wir jetzt eine gewisse Entspannung mit sinkenden Inzidenzwerten feststellen, die einen stabileren Start in die Wintersaison ermöglicht. Das ist gerade auch mit Blick auf unsere Nachbarn Deutschland und Schweiz als wichtigste Gästeherkunftsländer ein wichtiger Faktor“, betont Landesrat Gantner.

Die im Winterkodex Vorarlberg formulierten Regelungen gelten für alle touristischen Betriebe, also für alle Kategorien der Beherbergung und Camping-Betreiber, Gastronomie, Seilbahnunternehmen, Skischulen und Tourismusorganisationen. „Wir werden die Kontrolle, ob die Maßnahmen eingehalten werden, sehr ernst nehmen. Denn es steht viel auf dem Spiel – auch das Vertrauen des Gastes in das sichere Urlaubsland Vorarlberg“, stellt Gantner klar.

Darüber hinaus investieren das Land Vorarlberg, Vorarlberg Tourismus, die Destinationen und die Wirtschaftskammer in Maßnahmen, die das Sicherheitskonzept unterstützen und vor Ort in den Destinationen auch sichtbar machen. „Mit dem Winterkodex schaffen wir Klarheit und geben Orientierung nach innen in die Tourismusfamilie und nach außen zum Gast“, so Gantner.

Damit blicken auch die Vertreter der Wirtschaftskammer der Saison zuversichtlich entgegen. „Wir freuen uns, das zu tun, wozu wir da sind: Den Menschen Freude und Erholung zu schenken. Und das können wir nicht nur gut, sondern mit Sicherheit“, sagt Andreas Gapp. „Die Vorarlberger Skigebiete leisten ihren Beitrag, dass ein sicheres Skifahren möglich ist – dazu haben wir es auch in kurzer Zeit geschafft, technische Lösungen zu finden, um die 2-G-Vorgabe mit der Liftkarten-Gültigkeit zu verbinden. Die erste Erfahrung zeigt, dass dies problemlos funktioniert.“

Markus Kegele zeigt sich erleichtert, dass der Lockdown, der die Branche erneut sehr getroffen hat, zum vorgesehenen Zeitpunkt beendet wurde: „Wir haben schon in den vergangenen Sommersaisons bewiesen, dass wir eine sichere Branche sind und hohen Wert auf Sicherheitskonzepte und Maßnahmen legen. Vom Tourismus ist kein Infektionsrisiko ausgegangen. Der Winterkodex trägt dazu seinen Teil bei und ist unsere Visitenkarte an den Gast. Damit können wir jetzt auch in die neue Wintersaison starten.“

Auch wenn die Tourismusbetriebe ihre Vorbereitungen und Hausaufgaben längst erledigt haben, brauche es aber eine Vorlaufzeit, bis ein Hotel seinen Betrieb hochfahren kann, erklärt Kegele: „Das betrifft nicht nur den Lebensmitteleinkauf, sondern insbesondere das Anstellen der Mitarbeitenden, da verständlicherweise die Betriebe aufgrund der Unsicherheit zuwarten mussten und viele Fachkräfte bereits anderweitig Beschäftigung gefunden haben. Da kommt uns jetzt zugute, dass sich unser Einsatz mit Unterstützung der Landespolitik bezahlt gemacht hat und endlich die Kontingente für Saisoniers ab 2022 erhöht wurden.“

Die wichtigsten Maßnahmen im Überblick

Digitale Informationsplattform

Vorarlberg Tourismus betreibt für Betriebe und Gäste eine zentrale, laufend aktualisierte Informationsplattform rund um die Themen Corona, Winterkodex und Winterurlaub in Vorarlberg. Auf dieser digitalen Plattform werden einerseits die gültigen Regeln sowie Maßnahmen hinter der Vorarlberger Winterstrategie erläutert, andererseits für die Betriebe Downloads und gesetzlichen Verordnungen zur Verfügung gestellt.

- Für die Tourismusbranche unter <https://winterkodex.vorarlberg.travel>. Auf dieser digitalen Serviceplattform stehen den Betrieben kostenlos Vorlagen, Aushänge und Piktogramme für die Gäste-Kommunikation zur Verfügung, dies in Deutsch und Englisch. Ebenso finden sich dort die aktuellen Verhaltensmaßnahmen und Regeln für Mitarbeitende in zehn Sprachen.
- Für die Gäste unter www.vorarlberg.travel/sicher-zu-gast mit allen Informationen über die aktuellen Regelungen und Zahlen (Dashboards), Ein- und Rückreisebestimmungen, Testmöglichkeiten und Registrierung und Hotlines für Auskünfte.

Tourismus-Stab und Task Forces in den Destinationen

Ein regionaler Tourismus-Stab mit Vertretern aus Landespolitik, Tourismus, Behörden und Gesundheitswesen ermöglicht die Abstimmung und Planung auf landesweiter Ebene. Zudem wird in jeder Winterdestination eine Task-Force eingerichtet. Dieses Gremium dient der Evaluierung der Corona-Entwicklungen, der Maßnahmen-Koordination und der Kommunikation zu touristischen Stakeholdern und Bevölkerung in der jeweiligen Destination.

Schulungsangebot COVID-19 Beauftragter und Präventionskonzept

Die Hotellerie, Privatzimmer- und Ferienwohnungsvermieter werden durch Vorarlberg Tourismus mit Leitfäden und Unterlagen unterstützt. Diese Dokumente werden laufend den gesetzlichen Vorgaben angepasst und verstehen sich gleichsam als Grundlage für ein Hygiene- und Präventionskonzept. Zudem gibt es Webinare mit Sicherheitsexperten zur Erstellung eines Hygiene- und Präventionskonzeptes.

Landesweites digitales Contact Tracing-Tool für Betriebe

Als Unterstützung für die Tourismuswirtschaft wird eine digitale Contract Tracing-Lösung für die landesweite Gästeregistrierung bis Ende der Wintersaison finanziert. Mittlerweile wird dieses System von mehr als 1.130 Vorarlberger Tourismusbetrieben kostenlos eingesetzt.

Testungen der Mitarbeitenden

Empfohlen werden

- eine Erst-Testung (auch von geimpften Mitarbeitenden) vor dem erstmaligen Arbeitsbeginn sowie Vorlage des negativen Testergebnisses beim Arbeitgeber
- tägliche Testungen von ungeimpften Mitarbeitenden

Das Land stellt ein ausreichendes COVID-Testangebot für Mitarbeitende in tourismusrelevanten Branchen bereit. Das Testangebot des Bundes „Sichere Gastfreundschaft“ beinhaltet einen kostenlosen PCR-Test pro Kalenderwoche für alle im Tourismus Tätigen.

Kostenloses Impfangebot für Mitarbeitende

In den Destinationen gibt es zu Saisonbeginn ein kostenloses COVID-Impfangebot für alle Mitarbeitenden im Tourismus (auch ausländische Saisonkräfte).

Vorarlbergs politischer Vorstoß in Wien war wichtig und erfolgreich: Für Saisoniers, die mit einem nicht in der EU zugelassenen Impfstoff vollimmunisiert sind (z.B. Sputnik), reicht nach Vorlage eines neutralisierenden Antikörpertests eine Dosis eines in der EU zugelassenen Impfstoffes als Nachweis, der für alle Bereiche mit 2G-Regelung gültig ist.

Sichtbarkeit vor Ort

Um den Gästen in ihrem Urlaub vor Ort das Sicherheitskonzept hinter dem Winterkodex zu vermitteln, werden Präsentations- und Werbeflächen vor Ort in den Destinationen eingesetzt.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar